

2015

PHILOSOPHISCHE FAKUL-
TÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS DEUTSCH

STUDIENPROFIL

LEHRAMT AN GYMNASIEN und GESAMTSCHULEN

LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

VERSION VOM 28.01.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR GYMNASI-
EN UND GESAMTSCHULEN UND BERUFSSKOLLEGS

VOM 04.08.2015

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Philosophische Fakultät
REDAKTION:	Institut für deutsche Sprache und Literatur I
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	s.couturier@uni-koeln.de
STAND	28.01.2016

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät
(0221) 470 6150
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Torsten Hahn
Institut für deutsche Sprache und Literatur I
(0221) 470 2295
torsten.hahn@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät
(0221) 470 6150
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Susanne Couturier
Institut für deutsche Sprache und Literatur I
(0221) 470 2460
s.couturier@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
ÄDL	Ältere deutsche Sprache und Literatur
NDL	Neuere deutsche Literatur
SWD	Sprachwissenschaft des Deutschen

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH DEUTSCH IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	4
2. MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelorarbeit.....	20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	25
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	25

1 Das Unterrichtsfach Deutsch im Rahmen des Lehramtstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen/Berufskollegs

Das Studium der Bachelorstudiengänge *Deutsch* für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie *Deutsch* für das Lehramt am Berufskolleg dient dem Erwerb eines soliden und strukturierten germanistischen Fachwissens, welches die Studierenden nicht allein in der schulischen Praxis, sondern in unterschiedlichen Berufsfeldern kompetent und eigenständig einsetzen und vermitteln können. Die AbsolventInnen werden dazu befähigt, sprachliche, literarische und mediale Konzepte und Prozesse sprach- und textwissenschaftlich adäquat zu analysieren und sie in ihren historischen und kulturellen Bedingungen, ihrer gesellschaftlichen Relevanz und weiteren Entwicklung zu reflektieren. Daher verbindet der Studiengang ein gleichermaßen breites wie differenziertes Fach- und Methodenwissen mit einem ersten berufsfeldbezogenen Erwerb fachdidaktischer Lehr- und Vermittlungs-kompetenzen. Um die forschungsnahe Erarbeitung und Reflexion curricular relevanter Gegenstände und Methoden sowie die Nutzung des innovativen Potentials wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Gestaltung pädagogischer Handlungsfelder zu ermöglichen, erwerben die Studierenden in einem zunehmend professions-orientierten Studienverlauf innerhalb der vier Teildisziplinen folgende, eng aufeinander bezogene fachwissenschaftliche Kompetenzen:

Das Studium der *Neueren Deutschen Literatur* (BM 1a, BM 2, AM 1) vermittelt Kenntnisse und Analysetechniken, die die Studierenden befähigen, literarische Texte und Medienerzeugnisse von 1600 bis zur Gegenwart wissenschaftlich angemessen zu beschreiben und sie in ihren literaturgeschichtlichen, genrespezifischen sowie motiv- und medienhistorischen Kontexten zu verorten und zu interpretieren. Die Vermittlung dieses breiten, literarischen und literaturtheoretischen Wissens legt die Grundlage für die im Literaturunterricht des Faches Deutsch der Sekundarstufe I und II relevanten Methoden und Inhalte. Die Studierenden werden in diesem Sinne auf eine kritische und terminologisch fundierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten der Produktion und Rezeption literarischer Texte in verschiedenen Kontexten vorbereitet. Erlern werden dabei neben den Instrumentarien zur Analyse narrativer, lyrischer, dramatischer und pragmatischer Genres u.a. die Problematisierung von Gattungs- und Epochenbegriffen sowie von verschiedenen Ansätzen der Sinnzuschreibung.

Das Studium der *Sprachwissenschaft des Deutschen* (BM 1b, AM 2) vermittelt die theoretischen Grundlagen und Techniken der linguistischen Sprachanalyse und Modellbildung in den Kernbereichen der systematischen und anwendungsorientierten Sprachwissenschaft und ermöglicht den Studierenden somit einen zugleich theoriebewussten wie auch praxisbezogenen Zugang zu den Gegenständen des schulischen Sprachunterrichts, insbesondere in den Bereichen Grammatik und Orthographie, Theorien des Spracherwerbs, Sprachverarbeitung und -produktion und Neurolinguistik. Durch den Erwerb spezifisch sprachwissenschaftlicher Kompetenzen in den Bereichen der Theoriebildung und Theorieüberprüfung sowie Datenerhebung und Datenanalyse entwickeln die Studierenden eine Diagnosekompetenz hinsichtlich der sprachlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern.

Das Studium der *Älteren deutschen Sprache und Literatur* (BM 1c, AM 3) führt die Studierenden in die historischen Dimensionen der deutschen Sprache und die älteren literarischen Traditionen des deutschen Sprachraums ein. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache, dessen Schwerpunkt in der Entwicklung von Bedeutungsstrukturen i.S. eines kulturumfassenden Prozesses (historische Semantik) liegt. Darüber hinaus werden die Studierenden mit den sachlichen und methodischen Grundlagen vertraut gemacht, die zu einem Verständnis der spezifischen Formen kultureller Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit notwendig sind. Sie erwerben damit Kenntnisse und Kompetenzen, die ihr Bewusstsein für die hermeneutischen, strukturalistischen und pragmatischen Bedingungen heutiger Kultur- und Kommunikationspraktiken schärfen (etwa im Bereich der Artifiziätsdiskurse: rhetorische Textgestaltung, systematisierte Textauslegungsverfahren und ihre ästhetische Transformation). Das erworbene Wissen um das komplexe Wechselverhältnis von Kontinuität und Alterität in der sprachlichen und literarischen Entwicklung eröffnet nicht nur Potentiale für die Vermittlung vormoderner Literatur im Deutschunterricht, sondern fördert auch den selbstreflexiven Habitus und bietet vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten mit allgemeinen pädagogischen Themen.

Die skizzierte Perspektivierung der fachwissenschaftlichen Studien im Hinblick auf die schulische Praxis wird durch das i.e.S. berufsbezogene Aufbaumodul *Deutschdidaktik* (AM 4) ergänzt, das durch eine breit gefächerte Einführung in die Grundlagen der Sprach- und Schreibdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik fachdidaktische Handlungs- und Forschungskompetenzen schult. Diese befähigen die Studierenden zu einer eigenständigen Analyse und Planung von Lehr-/Lernprozessen in unterschiedlichen Schulformen und Schulstufen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des *Bachelors of Arts im Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen* bzw. im *Studienprofil Lehramt an Berufskollegs*.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs *Deutsch* (Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs) sind vier Basis- und vier Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die Tabelle unter 1.4.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Bachelorstudium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. Lehramt an Berufskollegs sind neben den Bildungswissenschaften zwei Fächer zu studieren. Im Unterrichtsfach *Deutsch* müssen insgesamt Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 69 LP absolviert werden. Die Bachelorarbeit, die optional im Fach *Deutsch* absolviert werden kann, wird mit 12 LP kreditiert. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle.

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach		69 LP

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

2. Unterrichtsfach		69 LP
Bildungswissenschaften		18 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-3.	BM 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur	90	180	9
1.-3.	BM 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen	90	180	9
1.-3.	BM 1c: Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur	90	180	9
2.-4.	BM 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL)	60	120	6
3.-6.	AM 1: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Vermittlung, Aspekte der Forschung	60	210	9
3.-6.	AM 2: Beschreibungsebenen der Linguistik	60	210	9
3.-6.	AM 3: Ältere deutsche Sprache und Literatur	60	210	9
3.-6.	AM 4: Deutschdidaktik	60	210	9
4.-6.	Bachelorarbeit	60	300	12

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Studienbereichsnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten der vier Aufbaumodule. Dies bedeutet, dass die Note jedes der Aufbaumodule 25 % der Studienbereichsnote ausmacht.

2. Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Vier Basismodule müssen studiert werden:

Basismodul 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4466DBLB1a	270 h	9 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Proseminar: <i>Literaturgeschichte</i>		30 h	30 h	VL: 100 PS: 30
	b) Einführungsseminar: <i>Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur</i>		60 h	60 h	ES: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Basismodul vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> – historisch-gesellschaftliche, – kulturelle, – poetologische und – mediale <p>Kenntnisse der spezifischen Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution.</p> <p>Außerdem vermittelt das Basismodul Kompetenzen für die</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende literaturwissenschaftliche Terminologie und Methodik; – Analyse und Interpretation von Erzähltexten, Dramen und Lyrik; – kritische Reflexion der unterschiedlichen Interpretationsverfahren; – Verwendung wissenschaftlicher Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliografien (analog, digital und online)); – selbständige Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Gegenstände, Konzepte und Methoden und – adressatenbezogene mündliche wie schriftliche Darstellung und Begründung wissenschaftlicher Ergebnisse. 				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul NDL führt in die Teildisziplin der Neueren deutschen Literatur und in deren Analyseverfahren und Begriffssprache ein und vermittelt gründliche Textkenntnisse. Der Gegenstand des Moduls gliedert sich in drei Bereiche.</p> <p>Literatur-, Medien- und Kulturtheorie: Text-, Medien-, Kulturbegriff, Ästhetik, Intermedialität, Rhetorik/Sprachlichkeit, Fiktionalität, Autorschaft, Hermeneutik, Methodenlehre der Interpretation, Gender-Theorie und weitere Grundbegriffe;</p> <p>Gattungen, Formen: Gattungspoetik, Gattungsgeschichte, Stilistik, Narratologie, Dramenanalyse, Lyrikanalyse, Motivgeschichte, Kinder- und Jugendliteratur;</p> <p>Literatur in Kultur und Gesellschaft: Literaturgeschichte (auch kulturgeschichtlich, mediengeschichtlich oder komparatistisch akzentuiert), Literaturkritik, Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte, Literatursoziologie, Fachgeschichte, Literatur und neue Medien.</p> <p>Die <i>Vorlesung/das Proseminar</i> ist literaturgeschichtlich ausgerichtet und behandelt einen größeren Bereich aus den Epochen der Literaturgeschichte des 17. bis 21. Jahrhunderts. Das <i>Einführungsseminar</i> legt den Fokus auf die Vermittlung von Kategorien, Methoden und Theorien als Grundlage für die Erschließung von literarischen Texten und damit verbunden auf die systematische Ein Proseminar in den Umgang mit literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln und Arbeitsweisen. Im Zentrum steht somit der praktische Umgang mit literarischen (Primär-)Texten mithilfe literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe (Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit, Literaturtheorie) und Arbeitsmittel (Recherchieren, Bibliografieren und Zitieren von Fachliteratur). Ziel des Einführungsseminars ist, Kategorien und Methoden kennenzulernen, mit denen sich literarische Texte unterschiedlicher Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik, aber auch Film) systematisch erschließen lassen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Epik bzw. der Erzähltextanalyse; Lyrik-, Drama- und Filmanalyse vervollständigen die grundlegende methodische Einführung.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung/Proseminar, Einführungsseminar; Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur; 180 min.) im Rahmen des Einführungsseminars</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul (Pflichtmodul im Fach <i>Deutsch</i>, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie im Lernbereich <i>Sprachliche Grundbildung</i>, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im B.A. Deutsche Sprache und Literatur)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in der W3-Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft Inhaber/innen einer der Professuren für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4466DBLB1 a	Vorlesung/Proseminar: <i>Literaturgeschichte</i>	1.–3.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: <i>Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur</i>	1.–3	WiSe Sose	60 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Klausur, 180 Min. im Rahmen des Einführungsseminars	
Σ				90 h	210 h		9

Basismodul 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4466DBLB1b	270 h	9 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Proseminar: <i>Ausgewählte Themen der SWD</i>		30 h	30 h	PS:30
	b) Einführungsseminar: <i>Einführung in die SWD</i>		60 h	60 h	ES: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Basismodul SWD erweitert die in der Schule erworbenen Kenntnisse zu sprachlichen Phänomenbereichen und vermittelt ein einführendes Überblickswissen der Grundbegriffe und Analysemethoden der Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik). Es dient darüber hinaus auch der Ausbildung spezifisch sprachwissenschaftlicher Kompetenzen (Datenerhebung, Datenanalyse, Theoriebildung und -überprüfung). Diese Handlungskompetenzen werden anhand von Teilbereichen der Sprachwissenschaft vermittelt, die funktionale, anwendungsorientierte oder historische Aspekte der deutschen Sprache einschließen können.				
3	Inhalte des Moduls				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	<p>Das Modul präsentiert Grundlagen der Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Das zu erwerbende Wissen ermöglicht es den Studierenden, ein breites Überblickswissen über die Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) zu erwerben. Dieses Wissen wird dabei stets in Bezug gesetzt zu den Arbeitsweisen, Methoden und Argumentationsformen, auf deren Basis es erreicht werden konnte. Die Studierenden bekommen damit nicht nur die Möglichkeit, grundlegende Fakten des Faches zu erlernen, sondern bietet insbesondere auch einen Einblick darin, dass wissenschaftliches Wissen stets diskursiv und argumentationsbasiert erworben und erweitert werden muss.</p> <p>Das Modul vertieft in Veranstaltung a) entweder einen ausgewählten Bereich der systematischen SWD (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) oder anwendungsorientierte und/oder historische Aspekte der Sprachwissenschaft (z.B. diachrone und Varietätenlinguistik, Psycho- und Neurolinguistik, etc.). Diese Vertiefung dient insbesondere auch der Heranführung an spezifisch linguistische Arbeits- und Analysemethoden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung/Proseminar; Einführungsseminar; Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung (Klausur; 180 min.) im Rahmen des Einführungsseminars</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul (Pflichtmodul im Fach <i>Deutsch</i>, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie im Lernbereich <i>Sprachliche Grundbildung</i>, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im B:A.<i>Deutsche Sprache und Literatur</i>)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Inhaber/in einer der W 3-Professur für Sprachwissenschaft des Deutschen Inhaber/in einer der Professuren für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4466DBLB1 b	Vorlesung/Proseminar: <i>Ausgewählte Themen der SWD</i>	1.–3.	WiSe SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: <i>Einführung in die SWD</i>	1.–3	WiSe Sose	60 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Klausur, 180 Min. im Rahmen des Einführungsseminars	
Σ				90 h	180 h		9

Basismodul 1c: Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBXB1c	270 h	9 LP	1.– 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung: <i>Einführung in die germanistische Mediävistik</i>		30 h	30 h	VL: 100
	b) Einführungsseminar: <i>Grundlagen älterer deutscher Sprache und Literatur</i>		60 h	60 h	ES: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)			90 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden des Moduls erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der grundlegenden Terminologie, Arbeits- und Recherchetechniken der mediävistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; • Überblickswissen über Prinzipien der deutschen Sprachgeschichte im Kontext europäischer Sprachen (ca. 600–1600); • Kenntnisse historischer Sprachstufen und -systeme; • Übersetzungskompetenzen aus einer älteren Sprachstufe (im besonderen Mittelhochdeutsch); • Grundlagen eines theorie- und methodengeleiteten Verständnisses der spezifischen Formen sprachlicher und kultureller Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit; • Überblickswissen über Grundlagen, Prozesse und Konzepte der deutschen Literatur in der Vormoderne. <p>Die vorgesehenen Lehr- und Prüfungsformen dienen der Sicherung und Rekapitulation von Wissensbeständen und methodisch grundlegenden Arbeitstechniken, indem anforderungs- und situationsgerechte Formen mündlicher und schriftlicher Darstellung wissenschaftlicher Fragestellungen eingeübt</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	werden. Die Studierenden werden so zur reflektierten Rezeption und adressatenbezogenen Präsentation wesentlicher Fachgegenstände befähigt.
3	Inhalte des Moduls Das Basismodul dient der Einführung in die sachlichen und methodischen Grundlagen des Studiums der älteren deutschen Sprache und Literatur. In der <i>Einführungsvorlesung</i> wird ein systematisches Wissen über terminologische und konzeptuelle Grundkategorien der sprachgeschichtlichen bzw. literaturwissenschaftlichen Mediävistik vermittelt. Im <i>Einführungsseminar</i> sollen vornehmlich am Beispiel des Mittelhochdeutschen sowohl systematische Kenntnisse von Phänomenen und Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Grammatik des Deutschen als auch die Fähigkeit zur Lektüre und Übersetzung älterer Texte erworben werden. Darüber hinaus sollen die spezifischen (historisch-gesellschaftlichen, kulturellen, poetologischen wie medialen) Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution in der Vormoderne in einem einführenden Überblick erarbeitet werden.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Einführungsseminar; Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.) im Rahmen des Einführungsseminars
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul (Pflichtmodul im B.A. Deutsche Sprache und Literatur)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der W3- Professur für Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
11	Sonstige Informationen Die Vorlesung <i>Einführung in die germanistische Mediävistik</i> findet nur im WiSe statt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DBXB1 c	Vorlesung: <i>Einführung in die germanistische Mediävistik</i>	1.-3.	WiSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: <i>Einführung in das Studium der Älteren deutschen Sprache und Literatur</i>	1.-3	WiSe Sose	60 h	60 h	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Modulprüfung: Schriftliche Prüfung		90 h	Klausur, 180 Min. im Rahmen des Einführungsseminars	
Σ	90 h	180 h		9

Basismodul 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBXB02	180 h	6 LP	2.–4.Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Proseminar: <i>Ausgewählte Bereiche der NDL</i>		30 h	30 h	PS: 30
	b) Proseminar: <i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeitender Germanistik</i>		30 h	30 h	Ü: 60
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 10 Seiten)			60 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Basismodul 2 vertieft</p> <ul style="list-style-type: none"> – historisch-gesellschaftliche, – kulturelle, – poetologische und – mediale <p>Kenntnisse der spezifischen Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution.</p> <p>Außerdem vertieft das Modul Kompetenzen für die</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende literaturwissenschaftliche Terminologie und Methodik; – Analyse und Interpretation von Erzähltexten, Dramen oder Lyrik; – kritische Reflexion der unterschiedlichen Interpretationsverfahren; – Verwendung wissenschaftlicher Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliografien (analog, digital und online); – selbständige Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Gegenstände, Konzepte und Methoden und – adressatenbezogene, mündliche wie schriftliche Darstellung und Begründung wissenschaftlicher Ergebnisse. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 2 erweitert und vertieft im <i>Proseminar</i> systematisch und historisch die im Basismodul 1a erworbenen Kenntnisse von literarischen Stoffen und Themen, sozial- und literaturgeschichtlichen Zusammenhängen, Theorie und Methodologie, Poetik und Formenlehre. Auch die Geschichte der Literaturwissenschaft kommt in den Blick. Daraus entwickelt sich die Kompetenz, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und selbständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu artikulieren. Zugleich zielt das Basismodul auf die Verfeinerung der Fähigkeit, literarische Texte genau zu be-</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	<p>schreiben und in ihren Kontexten, Produktions- und Rezeptionsbedingungen literaturgeschichtlich, medien- und kulturwissenschaftlich zu verorten.</p> <p>Ein weiteres <i>Proseminar</i> dient der allgemeinen Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Germanistik insgesamt sowie der systematischen Vertiefung und praktischen Erprobung der im Basismodul 1 a erworbenen Grundkompetenzen. Schwerpunkte der weiterzuentwickelnden Kompetenzen sind die literatur- und kulturwissenschaftliche Heuristik und Planung, Strategie sowie Durchführung von mündlichen wie schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationen. Die Proseminar vermittelt die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Bibliografieren, Erstellen von Forschungsreferaten und korrekten wie transparenten Zitieren nach den jeweiligen Gepflogenheiten der Teildisziplinen des Faches, aber auch zur Gliederung einer wissenschaftlichen Darstellung und Argumentation auf der Grundlage von Forschungsexzerpten und daraus abgeleiteten -desideraten.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Proseminar, Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul 1a muss erfolgreich abgeschlossen sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 10 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul (Pflichtmodul im Fach <i>Deutsch</i>, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie im Lernbereich <i>Sprachliche Grundbildung</i>, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung; Wahlpflichtmodul im B.A. <i>Deutsche Sprache und Literatur</i>)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in der W 3- Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DB XB02	Proseminar <i>Ausgewählte Bereiche der ND</i>	2.–4.	WiSe SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar: <i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i>	2.–4.	WiSe SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Modulprüfung: schriftliche Prüfung		60 h	Hausarbeit, 10 Seiten	
Σ	60 h	120 h		6

2.2 Aufbaumodule

Vier Aufbaumodule müssen studiert werden:

AM 1: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Vermittlung, Aspekte der Forschung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBXA01	270 h	9 LP	4.–6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Hauptseminar: <i>Literaturgeschichte des 17.–21. Jahrhunderts</i>		30 h	60 h	VL: 100 HS: 30
	b) Hauptseminar: <i>Ausgewählte Bereiche der neueren deutschen Literatur</i>		30 h	60 h	HS: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 15–20 Seiten)			90 h	
2	Die Absolventen des Aufbaumoduls NDL machen sich nicht nur mit den epochenspezifischen, gattungs- und begriffsgeschichtlichen Aspekten der Literaturgeschichte vertraut, sondern sind in der Lage, sie in ihre sozial-, kultur- und medienhistorischen Kontexte einzubinden und ihre wiederkehrenden, diskursiven Strukturen zu erkennen. In forschungsorientierter Arbeit wird ein auf exemplarisches literarisches Material bezogenes Erkenntnisinteresse formuliert, das bei eigenständiger Aneignung und Anwendung der Methoden literaturwissenschaftlicher Interpretation und in Auseinandersetzung mit fokussierten Aspekten der Vermittlung verfolgt und zu einem schriftlichen Ergebnis gebracht wird. Ziel ist es, ein begrifflich geleitetes Problembewusstsein für die Funktionalität und Konstruktivität theoretischer Kategorien (Autor, Werk, Fiktion etc.) zu entwickeln und die gesellschaftliche Einbindung der Literatur, ihre kulturelle und ästhetische Spezifik und ihr Lern- und Reflexionspotential sprachlich angemessen darstellen zu können.				
3	Inhalte des Moduls Im Anschluss an das im Basismodul erworbene Grundlagenwissen vermittelt das Aufbaumodul weiterführende, orientierende Kenntnisse der Literatur- und Kulturgeschichte des 17.-21. Jahrhunderts. Thematisiert werden Kanondebatten, die Prozessualität von Gattungsbegriffen, diskurshistorische Konstellationen und Epochenzuschreibungen als Faktoren, die die Notwendigkeit und Konstruktivität der historischen Betrachtung literarischer Kommunikation gleichermaßen bedingen. Forschungstraditionen und aktuelle Entwicklungen der Literaturwissenschaft werden im Seminarsgespräch kritisch reflektiert.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung; Hauptseminar; Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	Das BM 1a sowie das BM 2 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.
6	Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 15–20 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul (Wahlpflichtmodul B.A. <i>Deutsche Sprache und Literatur</i>)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 25%
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der W 3-Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
11	Sonstige Informationen Die beiden gewählten Veranstaltungen sollen verschiedenen Jahrhunderten zuzurechnen sein.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Tur-nus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DBXA0 1	Vorle-sung/Hauptseminar: <i>Literaturgeschichte des 17.–21. Jahr-hunderts</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: <i>Ausgewählte Berei-che der neueren deutschen Literatur</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Hausarbeit, 15–20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars	
Σ				60 h	210 h		9

AM 2 Beschreibungsebenen der Linguistik					
Kennnummer	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBXA02	270	9 LP	4.– 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Proseminar: <i>Theorien und Modelle der SWD</i>		30 h	60 h	PS: 30

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	b) Hauptseminar: <i>Theorieentwicklung und Methodenreflexion</i>	30 h	60 h	HS: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 15–20 Seiten)		90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <p>Das Aufbaumodul dient der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Bereichen von Sprache und Sprachen unter besonderer Betonung eines forschungsnahen und erkenntnisbasierten Umgangs mit sprachlichen Fragestellungen. Es versetzt die Studierenden in die Lage, sprachliche Fragestellungen eigenständig und sachgerecht zu bearbeiten, grammatische Generalisierungen und Charakterisierungen fundiert zu bewerten und sichert damit instrumentale und kommunikative Kompetenzen, sprachliche Fragestellungen sicher und selbstständig zu bearbeiten und zu präsentieren.</p>			
3	Inhalte des Moduls <p>Das Aufbaumodul behandelt ausgewählte Bereiche der systematischen SWD (z.B. aus der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) oder vermittelt formale, anwendungsorientierte und/oder historische Aspekte der Sprachwissenschaft (z.B. diachrone und Varietätenlinguistik, Spracherwerbsforschung, Neurolinguistik, Schrifttheorien). Das Modul dient insbesondere auch der Heranführung an spezifisch linguistische Arbeits- und Analysemethoden.</p> <p>Das Aufbaumodul stellt darüber hinaus auch einen ausgewählten Teil der SWD dar und behandelt diesen auf einer höheren Reflexionsebene: Die fundierte Kenntnis eines – potentiell auch sehr spezialisierten – Teilgebietes der SWD wird erworben um auf dieser empirischen Basis eine Kritik wissenschaftlicher Methoden und Ergebnisse zu ermöglichen. Eine Methodendiskussion reflektiert kritisch, inwieweit die Ergebnisse veröffentlichter Forschungsergebnisse wohlargumentiert und methodisch fundiert sind. Die Eignung gewählter Methoden für gegebene Untersuchungen wird zum metatheoretischen Gegenstand gemacht, ebenso die selbstkritische Auseinandersetzung mit möglichen eigenen Herangehensweisen an sprachwissenschaftliche Problemlagen.</p>			
4	Lehr- und Lernformen <p>Proseminar; Hauptseminar; Studienleistungen</p>			
5	Modulvoraussetzungen <p>Das BM 1b sowie das BM 2 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p>			
6	Form der Modulprüfung <p>Die schriftliche Prüfung (im Rahmen des Hauptseminars) kann, nach Maßgabe der Lehrenden, eine Hausarbeit (15–20 Seiten) oder die schriftliche Erstellung oder Auswertung eines Experimentes im Rahmen einer Projektarbeit umfassen.</p>			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <p>Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung</p>			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <p>Pflichtmodul (Wahlpflichtmodul im B.A. Deutsche Sprache und Literatur)</p>			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote <p>25%</p>			
10	Modulbeauftragte/r <p>Inhaber/in der W3-Professur für Sprachwissenschaft des Deutschen</p>			
11	Sonstige Informationen			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Tur- nus	K	SSt	Leistungen/Prüfungen	LP
4467DBXA0 2	Proseminar: <i>Theorien und Modelle der SWD</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: <i>Theorienentwicklung und Methodenreflexion</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Hausarbeit, 15–20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars	
Σ				60 h	210 h		9

AM 3: Ältere deutsche Sprache und Literatur					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBLA03	270	9 LP	4.– 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Proseminar: <i>Sprach- und Literaturgeschichte des 8.–16. Jh.</i>		30 h	60 h	PS: 30
	b) Hauptseminar: <i>Ausgewählter Bereich der ÄDL</i>		30 h	60 h	HS: 30
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 min.)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden des Aufbaumoduls ÄDL erwerben, aufbauend auf den sprachgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Basiskompetenzen, vertiefte Fähigkeiten der sprach- und textwissenschaftlichen Erschließung mittelalterlicher Texte. Systematisch trainiert werden vor allem Techniken, die für die Vermittlung eines historischen Bewusstseins innerhalb des Schulunterrichts sinnvoll sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch die Analyse historischer Sprachsysteme und die Kenntnis sprachlicher Entwicklungsprozesse intensivieren die Studierenden ihre sprachgeschichtlichen Kompetenzen in doppelter Hinsicht: Zum einen vertiefen sie ihr Wissen über die Prinzipien der deutschen Sprachgeschichte im Besonderen und über kulturelle und historische Aspekte von Sprachgebrauch und -entwicklung im Allgemeinen. Zum anderen schulen sie ihre Fähigkeiten im Bereich der historischen Semantik und Semiotik, um die Analyse der Gegenwartssprache mit einer historischen Tiefendimension zu versehen; - im literaturwissenschaftlichen Bereich erwerben die Studierenden die Fähigkeit, das erworbene Wissen über grundlegende Bedingungen vormoderner Sprache und Literatur in größeren Diskurszusammenhängen zu diskutieren. Dies umfasst in einer intertextuellen Perspektive die Aneignung von historischen Stoffen, Motiven und Gattungen potentiell schulrelevanter Texte; im Feld der Literaturgeschichte erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse der historischen Differenzen von hermeneutischen, strukturalistischen und pragmatischen Dimensionen vormoderner Literatur und werden so zur Reflexion der Spezifika der poetologischen Konzeption und kulturgeschichtlichen Situiertheit mittelalterlicher Texte im Spannungsfeld von Alterität und Kontinuität befähigt. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Beispiele der Sprach-, Text- und Gattungsgeschichte, die in ihren historischen Bedingungen erschlossen und in ihren Transformationsprozessen verfolgt werden.</p> <p>Im sprachgeschichtlichen Bereich werden für die Deutschdidaktik relevante Erscheinungsformen von Varianz und Wandel auf allen sprachlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik) betrachtet. Ein Fokus liegt dabei im Feld der historischen Semantik: von der Rekonstruktion der historischen Entwicklung einzelner semantischer Wortfelder bis hin zur Analyse der vielfältigen Zusammenhänge semantischer und semiotischer Prozesse, die den kulturumfassenden Prozess der Bedeutungsentwicklung in der historischen Distanz verdeutlichen. Dies befähigt die Studierenden, aktuelle Sprachwandelphänomene und sprachliche Varianz vor dem Hintergrund der Sprachgeschichte richtig einzuordnen, die sprachliche Produktion ihrer Schüler differenziert zu beurteilen sowie ihren Schülern ein Bewusstsein für das Gewordensein von Sprache und sprachlichen Normen zu vermitteln.</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	Auf dem Gebiet der Textwissenschaft werden aus der Perspektive aktueller Deutschdidaktik wiederzuentdeckende Texte (z.B. die Minnelieder Walthers von der Vogelweide und Dietmars von Aist; Kleinepik wie Schwank, Novelle und Fabel; Sagen und Legenden, das <i>Nibelungenlied</i> und der höfische Roman) vor dem Hintergrund übergreifender (europäischer) Stoff-Traditionen und Gattungsentwicklungen in den Blick genommen. Dies schult die methodisch und theoretisch gelenkte Erschließung zentraler literarischer Motive im Hinblick auf die kulturgeschichtlichen Modifikationen von Bedeutungsstrukturen und ihre gesellschaftliche Vermittlung und erweitert das Wissen über die historische und ästhetische Spezifik von Textsorten. Darüber hinaus befähigt die Diskussion eines adäquaten Verständnisses mittelalterlicher Texte in einer selbstreflexiven Perspektive die Studierenden zu einer Problematisierung und Historisierung von zentralen literaturwissenschaftlichen und curricularen Konzepten (Autor, Werk, Gattung). Dies soll auch zu einer Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen historischer Lektüren im Deutschunterricht anregen.
4	Lehr- und Lernformen Proseminar; Hauptseminar. Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Das BM 1c sowie das BM 2 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.
6	Form der Modulprüfung mündliche Prüfung (20 min.) im Anschluss an das Hauptseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 25 %
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der W3-Professur für Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DBLA03	Proseminar <i>Sprach- und Literaturgeschichte des 8.–16. Jahrhunderts</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: <i>Ausgewählter Bereich der ÄDL</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfungen: Mündliche Prüfung						90 h	Mündliche Prüfung (20 min.), im Anschluss an das Hauptseminar
Σ				60 h	210 h		9

AM 4: Deutschdidaktik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DBLA04	270 h	9 LP	3.– 6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung: <i>Einführung in die Deutschdidaktik</i>		30 h	60 h	VL: 100
	b) Seminar: <i>Themen der Deutschdidaktik – unterrichtsbezogen</i>		30 h	60 h	S: 30
	c) Modulprüfung. Kombinierte Prüfung (Präsentation: Unterrichtsplanung oder Lehrwerkanalyse + schriftliche Ausarbeitung)			90 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Aufbaumoduls <i>Deutschdidaktik</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein strukturiertes und reflektiertes Orientierungswissen über Theorien und Modelle, Konzepte und Methoden der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts in ihren verschiedenen Teilbereichen (einschließlich curricularer Kenntnisse); - entwickeln ein konstruktiv-lösungsorientiertes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht; - erproben auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Modelle exemplarisch zu einem ausgewählten Themenbereich die Planung, Realisierung und Auswertung von Deutschunterricht und beziehen dabei ggf. situativ auch Fragen der Leistungsbewertung ein; - reflektieren das didaktische Potential von Texten und anderen Gegenständen des Deutschunterrichts und entwickeln problembewusst selbst Aufgabenstellungen dazu; - orientieren sich bei Angeboten des Schulbuchmarktes, untersuchen theoriegeleitet dessen Strukturen, reflektieren ihre Funktionen und Einsatzmöglichkeiten und entwickeln Kriterien zu ihrer Beurteilung. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen den Studierenden den Zugang zur Deutschdidaktik in ihrer Wissenschaftlichkeit ebenso wie in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz. Sie fördern die Entwicklung eines kritisch-reflexiven Bewusstseins hinsichtlich dieses Spannungsfeldes sowie der eigenen Position und Rolle darin.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen wird für die gegenwärtige Unterrichtspraxis grundlegendes deutschdidaktisches Wissen als gesichertes oder aber diskutables Ergebnis wissenschaftlicher didaktischer Forschung und Diskurse vermittelt. Zu einer reflektierten Umsetzung dieses Wissens in Handlungskompetenz wird in Grundzügen exemplarisch angeleitet.</p> <p>Curriculare sowie integrative und interkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts werden in allen Lehrveranstaltungen themenbezogen berücksichtigt.</p> <p><i>Vorlesung Einführung in die Deutschdidaktik</i>: umfasst folgende Themenkomplexe: Fachdidaktik und Wissenschaft; das Fach Deutsch im Bildungssystem (Bildungs-, Didaktik- und Kompetenzbegriff; Medien-, Literatur- und Textbegriff; Literatur- und Mediendidaktik; Lehrpläne, Abschlussprüfungen u. ä.); Heterogenität (z. B. Migrations- und postkoloniale Literatur im DU, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Gender); Medien-/Lesesozialisation und Leseförderung; KJL; Literarisches Lernen; Kanon; Gattungs-</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	<p>und Genredidaktik; Literaturgeschichte; Medien- und Lesekompetenz, Sachtexte im DU; Themen des Sprachunterrichts; Modelle und Methoden der Rechtschreibdidaktik, Grammatikdidaktik, Schreibdidaktik; Planung von DU – Modelle und Methoden.</p> <p><i>Seminar Themen der Deutschdidaktik – unterrichtsbezogen:</i> exemplarische Vertiefung eines oder mehrerer der oben genannten Themenbereiche durch: Vermittlung und anwendungsbezogene Reflexion fachdidaktischer Modelle und Forschung; Planung, Präsentation und ggf. exemplarische Durchführung (Unterrichtssimulation) sowie Reflexion von Unterricht (situativ in Ansätzen auch von Fragen der Leistungsbewertung); Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterial; Entwicklung eigener Aufgabenstellungen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>2 der Basismodule 1 a–c müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung (Präsentation: Unterrichtsplanung oder Lehrwerkanalyse + schriftliche Ausarbeitung) im Rahmen des Seminars</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>25 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in der W 2-Professur Literatur und Didaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DBLA04	Vorlesung: <i>Einführung in die Deutschdidaktik</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Seminar: <i>Themen der Deutschdidaktik – unterrichtsbezogen</i>	3.–6.	WiSe SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Kombinierte Prüfung					90 h	Präsentation: Unterrichtsplanung oder Lehrwerkanalyse + schriftliche Ausarbeitung) im Rahmen des Seminars	
Σ				60 h	210 h		9

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Bachelorarbeit			360 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

	<p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht zu 12/180 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen Das Aufbaumodul der Abteilung, in der die Bachelorarbeit geschrieben wird, sollerfolgreich abgeschlossen sein.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Semester	1	2	3	4	5	6	Σ LP
Modul							
BM 1a Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur (9 LP)	<p>Vorlesung/Proseminar: Literaturgeschichte</p> <p>Einführungsseminar: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</p> <p>Schriftliche Prüfung (Klausur)</p> <p>(insgesamt 9 LP)</p>						
BM 1b Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft (9 LP)			<p>Einführungsseminar: Einführung in die SWD</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur)</p> <p>Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Themen der SWD</p> <p>(insgesamt 9 LP)</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

<p>BM 1c Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur (9 LP)</p>	<p>Vorlesung: Einführung in die germanistische Mediävistik (insgesamt 3 LP)</p>	<p>Einführungsseminar: Grundlagen älterer deutscher Sprache und Literatur Schriftliche Prüfung (Klausur) (insgesamt 6 LP)</p>					
<p>BM 2 Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL) (6 LP)</p>		<p>Proseminar: Ausgewählte Bereiche der NDL Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Germanistik schriftliche Prüfung (Hausarbeit) (insgesamt 6 LP)</p>					
<p>AM 1 Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Vermittlung, Aspekte der Forschung (9 LP)</p>			<p>Vorlesung/Hauptseminar: Literaturgeschichte des 17.–21. Jahrhunderts (insgesamt 3 LP)</p>	<p>Hauptseminar: Ausgewählte Bereiche der neueren deutschen Literatur schriftliche Prüfung (Hausarbeit) (insgesamt 6 LP)</p>			
<p>AM 2 Beschreibungsebenen der Linguistik (9 LP)</p>				<p>Hauptseminar: Theorieentwicklung und Methodenreflexion schriftliche Prüfung (Hausarbeit) (insgesamt 6 LP)</p>	<p>Proseminar: Theorien und Modelle der SWD (insgesamt 3 LP)</p>		

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH DEUTSCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN/BERUFSSKOLLEGS

AM 3 Germanistische Mediävistik (9 LP)				Vorlesung/Proseminar: Sprach- und Literaturgeschichte des 8.–16. Jh. (insgesamt 3 LP)	Hauptseminar: Ausgewählter Bereich der ÄDL mündliche Prüfung (insgesamt 6 LP)		
AM 4 Deutschdidaktik (9 LP)						Vorlesung: Einführung in die Deutschdidaktik Seminar: Themen der Deutschdidaktik – unterrichtsbezogen Kombinierte Prüfung (insgesamt 9 LP)	
(Bachelorarbeit (12 LP))**						(12 LP)	
Σ LP	12	12	12	15	9	9 (+12)	69 (+12)**

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

** Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit im Studienbereich Deutsch oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

*** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Deutsch ohne Bachelorarbeit (69 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in Deutsch geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Darüber hinaus ist eine fachinterne Beratung am Ende des dritten oder zu Beginn des vierten Fachsemesters dringend empfohlen, die über die Organisation der Aufbaumodule und Prüfungen informiert (<http://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/8867.html>).

Einen Teil der Beratungsaufgaben übernimmt das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL), das insbesondere fachspezifische Beratungen in Kombination mit Beratungen zu fächerübergreifenden Fragen und Problemen anbietet (<http://zfl.uni-koeln.de>). Über das *ZfL-Navi* sind alle wesentlichen allgemeinen und spezifischen Informationsblätter, Modulhandbücher, Praxisphasen-Mitteilungen, Prüfungsordnungen, Bestimmungen zu Auslandsaufenthalten etc. zugänglich und ausdrückbar (<http://zfl.uni-koeln.de/beratung/html?&L=0>).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder B.A.-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im IdSL I Ansprechpartner zur Verfügung (<http://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/15301.html>). Informationen zu diesem Anerkennungs-/ Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät (<http://phil-fak.uni-koeln.de/12183.html>). Über die Bedingungen einer nach der Anerkennung möglichen Höhereinstufung informiert das ZfL (<http://zfl.uni-koeln.de.14006.html>).